Primarschulanlage Kreuzlingen Planerwahlverfahren

Sanierung, Umbau und Erweiterung eines kommunalen Schutzobjektes

Adresse
Marktstrasse 12
8280 Kreuzlingen

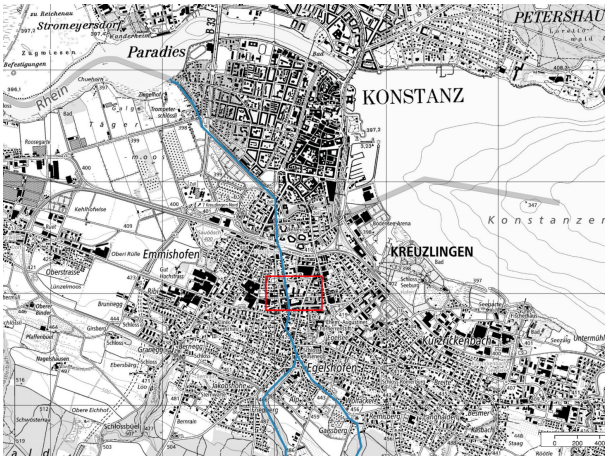
Auftraggeber
Primarschulgemeinde Kreuzlingen

Arbeitsgemeinschaft
Pfister Schiess Tropeano & Partner Architekten AG mit Novumbau AG (Baumanagement)

Erbaut
1952 von Erwin Schoch

Planerwahl im selektiven Verfahren
2023 I 1. Rang





Situationsplan

Identitätsstarke Schulanlage

Das Wehrli-Schulhaus liegt städtebaulich atypisch im ehemals wenig besiedelten, peripheren Feld zwischen den alten Kreuzlinger-Weilern, gegen Süden durch die Löwenstrasse begrenzt, gegen Norden durch die Bahnlinie und gegen Westen durch den Schoderbach. Die Typologie der Primarschulhäuser in den alten Weilern von Emmishofen, Egelshofen, Kreuzlingen, Kurzrickenbach sind kompakte, mehrgeschossige Punktbauten älteren Datums. Das Wehrli-Schulhaus mit den zwei zweigeschossigen, raumgreifenden Klassentrakten und den grosszügigen Pausenhöfen setzt dazu einen Kontrapunkt und spiegelt mit seinem offenen und bodennahen Charakter 1952 die neue Pädagogik der Nachkriegszeit.

«S'Wehrli» – heute ein innerstädtischer Campus

Während den sieben Jahrzehnten seit der Entstehung des Wehrli-Schulhauses hat sich die Stadt rund um die Schulanlage stark verdichtet. Folge dessen sind die besonderen Merkmale der Schulanlage deutlich verstärkt worden und das Wehrli-Schulhaus ist zu einer innerstädtischen Campusanlage mutiert. Die seit 1952 zusätzlich erstellten, freistehenden Bauten von Kindergarten und Aulatrakt unterstreichen diese Campus-Natur zusätzlich.

Der Schoderbach – ein städtebauliches «Memorial» aktivieren

In den Plänen von Architekt Edwin Schoch trägt die Anlage 1950 den Namen «Primarschule Schoderbach»; die Umbenennung in «Wehrli-Schulhaus» erfolgte mit der Einweihung 1952 als Würdigung des Pädagogen Johann Jakon Wehrli. Der Schoderbach fliesst entlang der westlichen Grundstückseite der Schulanlage und ist ein wichtiges natürliches Element im Makroraum Kreuzlingen/Konstanz. Er verschwand - wie die meisten Bäche europaweit - in den letzten 70 Jahren als zusammenhängendes Element aus dem Stadtbild. Der Bachverlauf spannt den interessanten Siedlungsraum auf, er wird weiter nördlich im Töbeli - vermutlich kanalisiert- geradliniger staats-bildender Verlauf der Landesgrenze und fliesst im Tägermoos in den Seerhein. Mit den Erweiterungs-bauten besteht die Chance, den Schoderbach frei zu legen; dies schafft neben den städtebaulichen Qualitäten ein angenehmes Klima für die künftige Bebauung.

Pfister Schiess Tropeano & Partner Architekten AG | Staubstrasse 15 | CH-8038 Zürich
T +41 44 388 99 80 | pstarch@pstarch.ch



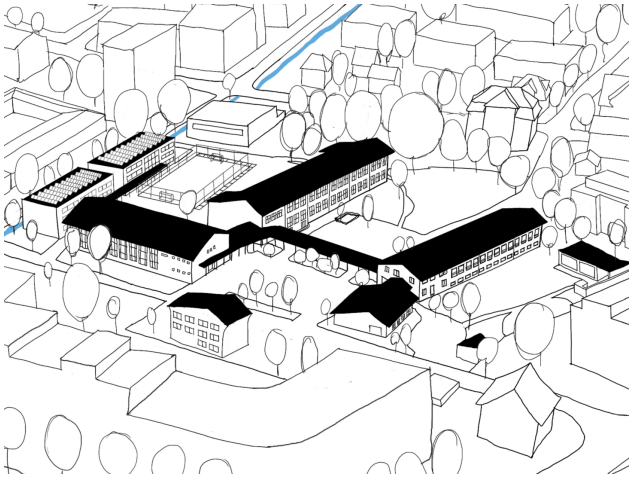
Erdgeschoss mit Umgebung



Längsschnitt

Gesamtanlage wird Katalysator für das Weiterbauen

Die Typologie der Schulanlage einerseits mit den drei aufgefächerten Trakten, die nicht rechtwinklig zueinanderstehen, und mit den verbindenden Pausenlauben wie das Grundstück andererseits mit seiner grossen westlichen Freifläche, provozieren und erlauben einen vierten Trakt entlang der Westgrenze. Dieser bildet mit dem Zimmer- und Turnhallentrakt einen weiteren Hof, wertet so die Gesamtanlage auf und fügt diese gleichzeitig organisch in die bestehende, westlich liegenden nord-süd-gerichtete Bebauungsstruktur der Stadt ein. Sie sind wie der Ursprungsbau mit offenen Pausenlauben entlang der Turnhalle mit der bestehenden Anlage verbunden.



Perspektive



Verbindungsgang

Orte des Sports – historische Halle und neuer Hof

Die bestehende, schutzwürdige Turnhalle besitzt hohe Qualitäten und die Raummasse sind zukunftstauglich. Mit dem vierten Trakt wird der Raum gegen Westen gefasst und im neuen Hof entstehen strukturierte Sportanlagen, wie zum Beispiel ein eingezäuntes 5-Spieler-Fussballfeld.

Der vierte Trakt sichert aktuelle und künftige Bedürfnisse

Der vierte Trakt entlang dem Alleeweg, der die bestehende Anlage massvoll und adäquat erweitert, bildet ober- wie unterirdisch die Zukunftsreserve des «Wehrli» schlechthin und sichert damit seine Zukunft.

Pfister Schiess Tropeano & Partner Architekten AG | Staubstrasse 15 | CH-8038 Zürich
T +41 44 388 99 80 | pstarch@pstarch.ch



Eingangshalle





Turnhalle und Innenraum best. Hauswirtschaftstrakt

Bilder: Pfister Schiess Tropeano & Partner Architekten AG

2.7.2025 | Thurgauer Zeitung | 25.06.2025 | von Stefan Borkert
Bagger auf dem Pausenhof:

5.6.2024 | Kreuzlinger Nachrichten | 15.05.2024 | von Kurt Peter
Die Zitrone ist ausgequetscht

5.6.2024 | Thurgauer Zeitung | 07.05.2024 | von Inka Grabowsky
Der Charme soll erhlaten bleiben

17.5.2023 | Thurgauer Zeitung | 09.05.23 | von Kurt Peter
Primarschulanlage Kreuzlingen

Pfister Schiess Tropeano & Partner Architekten AG | Staubstrasse 15 | CH-8038 Zürich
T +41 44 388 99 80 | pstarch@pstarch.ch